



● St. Willibrord-Spital
Emmerich-Rees gGmbH
Willibrordstr. 9
46446 Emmerich

St. Willibrord
Spital
Emmerich-Rees

Kontakt

St. Willibrord-Spital
Emmerich-Rees gGmbH
Willibrordstr. 9, 46446 Emmerich



Maren Oostendorp
Tel.: 02822/73-6205
Fax: 02822/73-1289
E-Mail: maren.oostendorp@prohomine.de



Iris Ellering-Möllenbeck
Tel.: 02822/73-6223
Fax: 02822/73-1287
E-Mail: iris.ellering-moellenbeck@prohomine.de

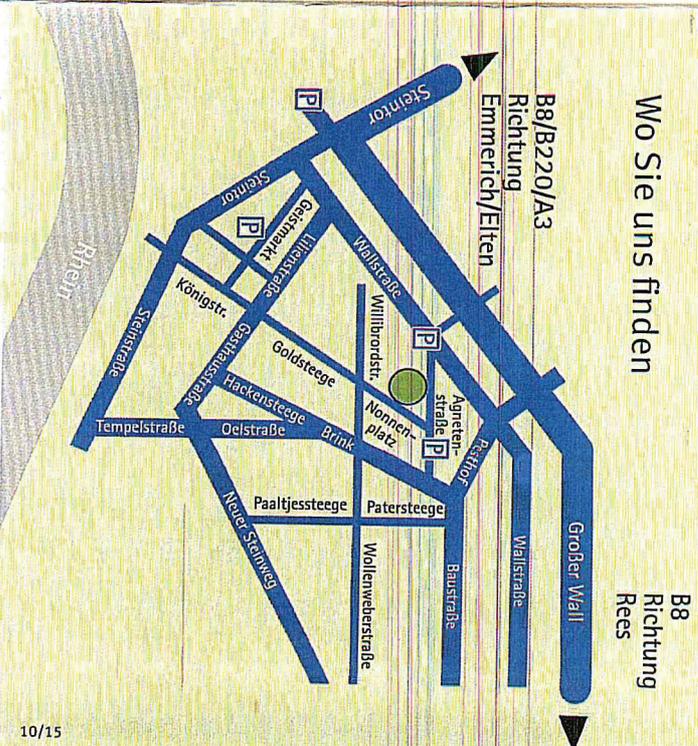


Sabine Priebe
Tel.: 02822/73-6215
Fax: 02822/73-1287
E-Mail: sabine.priebe@prohomine.de

Sie finden uns auf der Station 4b
in den Räumen 435 und 436.

Termine nach Vereinbarung.

Wo Sie uns finden

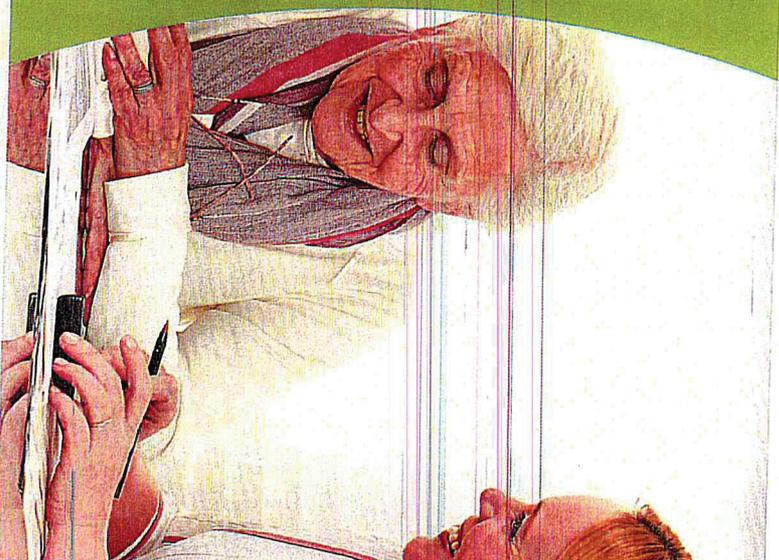


10/15



St. Willibrord
Spital
Emmerich-Rees

St. Willibrord-Spital
Emmerich-Rees gGmbH
Willibrordstr. 9
46446 Emmerich



Krankenhaussozialdienst

prohomine
Krankenkäser und Senioreneinrichtungen
Wesel-Emmerich-Rees GmbH



Krankenhaussozialdienst

Der Sozialdienst im Krankenhaus ergänzt die ärztliche und pflegerische Versorgung des Patienten.

Er berät in allgemeinen sozialen Fragen, leitet Rehabilitationsmaßnahmen und Schwerbehindertenverfahren ein, organisiert pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen für die Zeit nach der Entlassung und vieles mehr.

Entsprechend dem Leitbild des St. Willibrord-Spitals hat der Sozialdienst ein ganzheitliches Bild vom Menschen.

Nicht nur die bestehende Erkrankung, sondern auch die Probleme des Patienten, die während eines stationären Aufenthaltes entstehen können oder bereits existieren, stehen im Vordergrund.

Die Angebote des Sozialdienstes richten sich an Patienten, Angehörige und Mitarbeiter des Krankenhauses.

Angebote des Sozialdienstes

- Beantragung und Einleitung von ambulanten und stationären Rehabilitationsmaßnahmen
- Beratung zur Pflegeversicherung
- Beratung bei Fragen zu rechtlichen Betreuungsverfahren, zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Informationen und Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz
- Beratung und Vermittlung ambulanter Hilfen (Haushaltshilfen, Pflegedienste, Pflegehilfsmittel, Mahlzeitendienste etc.)
- Hilfestellung und Beratung bei der Vermittlung von teil- und vollstationären Einrichtungen (Tagespflege, Seniorenheime, Kurzzeitpflege, Hospize etc.) und alternativen Wohnformen (Wohngruppen und Hausgemeinschaften für Demente)



- Kontakte zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen herstellen
- Aufzeigen von Hilfsmöglichkeiten bei Suchterkrankungen
- Vermittlung von Kontakten zum Medizinischen Dienst der Krankenkassen, zu Rentenversicherungsträgern, Gerichten, Krankenkassen, öffentlichen Einrichtungen der Kreise etc.

Für ein persönliches Gespräch stehen wir gern zur Verfügung.

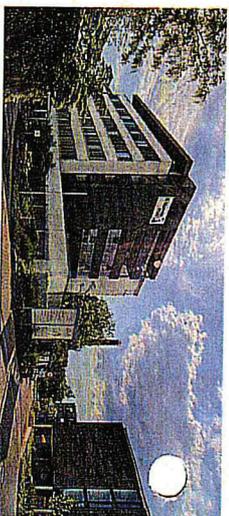




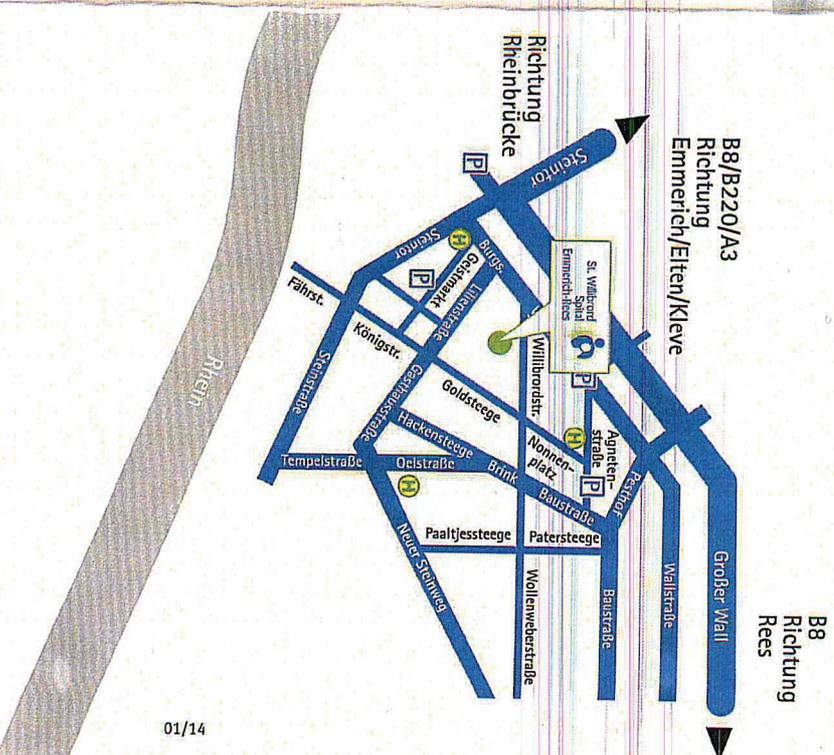
Praktische und organisatorische Hilfen

Immer mehr Angehörige stehen vor der Aufgabe, ein Familienmitglied zu pflegen. Das Projekt „Familiale Pflege“ soll möglichst frühzeitig praktische und organisatorische Fragen klären und Unsicherheiten nehmen, damit die Gestaltung der häuslichen Pflege gelingen kann.

Dazu steht ihnen ein Team aus Sozialarbeitern und einer Pflegetrainerin zu Verfügung. Das Projekt ist mit den Kooperationspartnern AOK Rheinland/Hamburg und der Universität Bielefeld entstanden und für alle Patienten und Angehörige kostenlos – unabhängig davon, bei welcher Krankenkasse sie versichert sind.



St. Willibrord
Spital
Emmerich-Rees



01/14

St. Willibrord
Spital
Emmerich-Rees



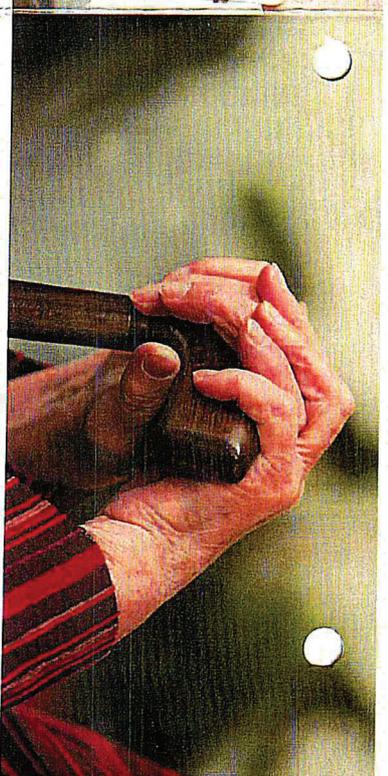
St. Willibrord-Spital
Emmerich-Rees GmbH
Willibrordstraße 9
46446 Emmerich
Tel.: 028 22 73-0
Fax: 028 22 73 -12 58
info.WSE@prohominne.de



Familiale Pflege

Ein Angebot für pflegende
Angehörige

prohominne
Krankenhäuser und Senioreneinrichtungen
Wesel-Emmerich/Rees GmbH



Familiale Pflege

Ein Angebot für pflegende Angehörige, individuell auf die Bedürfnisse zur häuslichen Pflege abgestimmt



Ihre Ansprechpartnerinnen:

- Abbildung von links nach rechts

Iris Ellering-Möllenbeck

Sozialpädagogin/
Kinderkrankenschwester
Tel.: 02822 73 - 6223

Maren Oostendorp

Sozialpädagogin/
Krankenschwester
Tel.: 02822 73 - 6205

Andrea Zweering

Projekt „Familiale Pflege“
Pflegetrainerin/Altenpflegerin
Tel.: 02822 73 - 6219



Wir bieten an:

- Angehörigenberatung bezüglich:
 - Aufbau eines Netzwerks aus verschiedenen Hilfsangeboten
 - Entlastung der Angehörigen
 - Hilfsmittelversorgung
 - individuelle Pflegetrainings am Patientenbett und bis zu sechs Wochen nach Entlassung zu Hause
 - Angehörigengesprächskreise
 - Pflegekurse

Die Pflegekurse (3x3 Stunden) sind ein kostenloses Angebot, um die Pflege intensiv und praktisch zu üben und die Kompetenzen der pflegenden Angehörigen zu stärken. Die Pflegekurse finden in kleinen Gruppen statt und beinhalten unter anderem folgende Themen:

- Mobilisation, Lagerung und Bewegung
- Körperpflege
- Essen & Trinken
- Ausscheidungen
- Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten
- Umgang mit Hilfsmitteln
- Maßnahmen zur Vorbeugung von z.B. Druckgeschwüren, mangelnder Flüssigkeitszufuhr u. v. m.

Termine auf Anfrage

- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Jeden 1. Mittwoch im Monat
- Von 14:30 – 16:00 Uhr
- Auf Station 5A /Raum 512

